



Erster Kreisbeigeordneter und Sozialdezernent Dr. Heiko Wingenfeld kann auch mal mit voller Energie Kind sein.



Spiel und Spaß gehören für Kinder zusammen. Fotos: Max C. Heydenreich

vereinbaren“, weiß Kerstin Hohmann von der Fachstelle Kindertagespflege. „Denn Kindertagespflegepersonen können Betreuungslücken schließen, die Familien und institutionelle Einrichtungen nicht abdecken. Tageseltern sind nicht an Öffnungszeiten gebunden und können deshalb viel individueller auf die speziellen Bedürfnisse berufstätiger Eltern eingehen.“ Laut Hohmann gibt es im Landkreis Fulda derzeit 124 Tagespflegepersonen. Da der Landkreis Fulda seit dem Jahr 2009 Modellstandort für das Aktionsprogramm Kindertagespflege ist, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert wird, soll diese Form der Kinderbetreuung in den nächs-

ten Jahren noch weiter ausgebaut werden. Doch neben dem bedarfsgeprägten Ausbau von Kinderkrippen-, Kindergarten- und Kindertagespflegeplätzen ist auch die Betreuung der Schulkinder nach dem Unterricht ein wichtiges Thema für den Landkreis und ein weiterer bedeutender Baustein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Schritt für Schritt richten die Schulen im Landkreis eine pädagogische Mittagsbetreuung ein oder schaffen alternative Betreuungsangebote für den Nachmittag. 489 Betreuungsplätze für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren weist die Statistik des Landkreises aus. Auch diese Zahl hat sich in den letzten drei Jahren mehr als verdoppelt. Derzeit bieten beispielsweise 16 der 48 Grundschulen im



Mit den richtigen Beschäftigungsangeboten können Kinder neue Welten entdecken und viele Fähigkeiten entwickeln.

Landkreis eine Nachmittagsbetreuung, überwiegend mit Mittagessen, an.

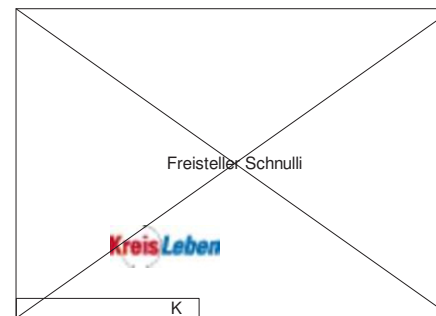
„Die Betreuung der Grundschüler am Nachmittag wird in der Regel von den Fördervereinen realisiert“, erläutert Hildtrud Diegelmann vom Fachdienst Schulen. Dafür erheben die Fördervereine Elternbeiträge, um die Betreuungskräfte bezahlen zu können. Darüber hinaus bieten zwölf Schulen (Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien) an drei oder vier Tagen in der Woche eine pädagogische Mittagsbetreuung an. „Zum 1. August 2011“, so Diegelmann, „werden weitere neun Schulen im Landkreis eine pädagogische Mittagsbetreuung anbieten.“ Dieses Angebot sei - abgesehen vom Mittagessen - kostenfrei.

Dass die baulichen Voraussetzungen stimmen, beispielsweise eine Mensa, Cafeteria, Medio-

thek oder Aufenthalts-, Spiel- und Ruheräume vorhanden sind, liegt in der Verantwortung des Schulträgers. Um Ganztagesangebote an Schulen realisieren zu können, hat der Landkreis Fulda nach Angaben des Fachdienstes Gebäudemanagement in den letzten Jahren allein 10 Millionen Euro in Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen investiert. Weitere Investitionen in Höhe von 2,7 Millionen Euro seien in 2011 und 2012 geplant.

„In einigen Jahren werden wir im Landkreis Fulda sicher so weit sein, dass wir in allen Bereichen ein ortsnahe Betreuungsangebot vorhalten und Eltern von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können“, so Wingenfeld, „denn uns allen ist klar, dass Kinderbetreuung ein echtes Zukunftsthema ist und hohe Priorität genießt.“

Dorit Heydenreich



Gemeinsame Unternehmungen in der Gruppe stärken die Sozialkompetenz der Kinder.



Kleine Forscher sind oft große Entdecker. Von der kindlichen Freude an vielen für uns so selbstverständlichen Phänomenen sollten wir Erwachsenen uns viel häufiger anstecken lassen.

Fotos: Max C. Heydenreich

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Noch ohne Ausbildungsstelle?  
Dann komm zu AusbildungPlus**

Wir bereiten Dich intensiv auf eine Ausbildung vor. Falls erforderlich, holst Du den Hauptschulabschluss nach.

Wir besorgen Dir einen Ausbildungsplatz und betreuen Dich intensiv während der gesamten Ausbildung.

Telefonischer Erstkontakt:  
Dr. Herbert Büttner  
Telefon (06 61) 902 24-16

AusbildungPlus ist ein Gemeinschaftsprojekt von Kreishandwerkerschaft und Perspektiva und richtet sich an Jugendliche, die ohne zusätzliche Hilfe keine Chance auf einen Ausbildungsplatz haben.  
Weitere Informationen unter: [www.ausbildungsplatz-offensive.de](http://www.ausbildungsplatz-offensive.de)

**Kreishandwerkerschaft Fulda**  
Rebanusstraße 33  
36037 Fulda  
E-Mail [info@kh-fulda.de](mailto:info@kh-fulda.de)  
[www.kh-fulda.de](http://www.kh-fulda.de)  
Telefon (06 61) 902 240